

# A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2014

Ausgegeben am 30. Mai 2014

5. Stück

64. Kollektenaufruf zum Sonntag der Weltmission und Entwicklungszusammenarbeit 2014 — Sonntag Trinitatis — 15. Juni 2014
65. Kollektenaufruf für den 1. Sonntag nach Trinitatis, 22. Juni 2014
66. Anträge auf Subventionen gemäß Subventionsrichtlinien-Verordnung 1999
67. Leistungsstipendium des Dr.-Wilhelm-Dantine-Gedächtnisfonds
68. Wahl eines geistlichen Oberkirchenrates/einer geistlichen Oberkirchenrätin, Ausschreibung der Wahl
69. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis April 2014 mit Vergleichszahlen aus 2013 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
70. Amtsprüfung vom 5. Mai 2014
71. Ausschreibung (zweite) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung

## Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

64. Zl. KOL 01; 753/2014 vom 24. April 2014

### **Kollektenaufruf zum Sonntag der Weltmission und Entwicklungszusammenarbeit 2014 — Sonntag Trinitatis — 15. Juni 2014**

Im Namen des **Evangelischen Arbeitskreises für Weltmission** grüße ich Sie herzlich an diesem österreichweiten Sonntag der Weltmission und Entwicklungszusammenarbeit, der in diesem Jahr unter dem Motto: „**Es ist noch immer genug für alle da**“ gefeiert wird. So schwer es manchmal fällt, diesem Motto in unserem Umfeld gerecht zu werden (Arme werden ärmer, Reiche reicher), ist es noch viel schwieriger, das in den südlichen Ländern um zu setzen. Unsere Partnerkirchen in Ghana, Kamerun und Südsudan und die Flüchtlingsgemeinde in Südafrika versuchen das, wir wollen sie dabei unterstützen, so gut es geht.

Aktuell erbitten wir in diesem Jahr die Kollekte für unsere Projekte und Programme in **Ghana** zur **theologischen Weiterbildung kirchlicher Mitarbeiter/innen, Stipendienprogramme, Ausbau der Gesundheitsversorgung in Dorrmaa Ahenkro**, Dorfentwicklungsprojekte in **Adumasa Link** (insbesondere den **Bau von Lehrerwohnungen**). In **Österreich** intensivieren wir durch unsere Mitarbeiterin Désirée Bauerstatter die Vortragstätigkeit zu aktuellen Fragen der Weltmission.

Durch ihre Gabe an diesem Sonntag der Weltmission tragen Sie dazu bei, unserer Partnerkirche, der Presbyterian Church of Ghana zu helfen ihren notleidenden Menschen ein Leben in Auferstehungshoffnung und Würde zu ermöglichen.

Wir danken herzlich für alle Gaben und Gebete für die Arbeit des EAWM und seiner Partner in Afrika!

Mag. Manfred Golda, Pfarrer i. R.  
Obmann des EAWM

65. Zl. KOL 13; 903/2014 vom 15. Mai 2014

### **Kollektenaufruf für den 1. Sonntag nach Trinitatis, 22. Juni 2014**

Die heutige Kollekte ist bestimmt für die SAAT — die evangelische Zeitung für Österreich.

Was geschieht eigentlich auf der Synode? Wie lautet die Erfolgsgeschichte der Kirchenrestaurierung in der Nachbargemeinde? Woher kommt die neue Pfarrerin in der Diözese? Das Redaktionsteam der SAAT ist unterwegs, um über die neuesten Geschichten und Informationen aus der Evangelischen Kirche und ihren Pfarrgemeinden sowie dem evangelischen Leben in Österreich zu berichten.

Die SAAT bietet Monat für Monat Lokalberichte, Nachrichten aus dem In- und Ausland, Auslegungen des Predigttextes oder die Auseinandersetzung mit Lebensfragen. Dazu kommen Buch- und Filmrezensionen, Portraits, eine Kinderpädagogikseite und etwa Tipps für die Arbeit in der Gemeinde.

„Evangelisch in Europa“, „Mein Freund, der Engel“ oder „Alles im grünen Bereich — Kirche und nachhaltige Wirtschaft“ waren einige der Themenschwerpunkte in der SAAT. Aus verschiedenen Blickwinkeln wird jedes einzelne Thema ausführlich behandelt. Umfassende Reportagen, fundiertes Hintergrundwissen, spannende Gespräche und informative Wissenskästen prägen die Themenstrecken und führen so intensiver in die Materie ein. Dadurch eignen sie sich auch als Grundlage für Bibelstunden, Konfirmandenkurs oder den Religionsunterricht.

Kurzum: die SAAT bietet Journalismus mit Sinn und Verstand aus einer lutherischen Perspektive.

Da die Abonnements die Herstellungskosten der SAAT nicht alleine tragen und zahlreiche Exemplare sozialen Einrichtungen wie etwa der Krankenhaus- oder der Gefäng-

nisseelsorge zur Verfügung gestellt werden, ist der Presseverband als Herausgeber der SAAT auf ihre Hilfe angewiesen. Daher bitten wir sie am heutigen 1. Sonntag nach Trinitatis um ihre Kollekte.

Vielen Dank

66. Zl. SYN 03 a; 852/2014 vom 8. Mai 2014

#### **Anträge auf Subventionen gemäß Subventionsrichtlinien-Verordnung 1999**

Unter Hinweis auf die Subventionsrichtlinien (Subv-VO 1999, ABl. Nr. 226/1999, 52/2006 und 211/2007) wird daran erinnert, dass Anträge auf Subventionen aus dem Haushalt der Evangelischen Kirche A. und H. B. sowie der Evangelischen Kirche A. B. für das Rechnungsjahr 2015 ordnungsgemäß belegt

**ausnahmslos bis spätestens 31. Juli 2014**

im Kirchenamt A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, eingelangt sein müssen. Anträge, die an andere Stellen gerichtet worden sind und deshalb nach dem festgesetzten Termin im Kirchenamt A. B. einlangen, können ausnahmslos nicht behandelt werden. Den Anträgen sind alle laut den Bestimmungen der Subv-VO 1999 erforderlichen Unterlagen und Nachweise beizuschließen.

Ausdrücklich wird auf den § 18 KVO hingewiesen, dass die Haushaltspläne Dienstpostenpläne sowie Angaben über beabsichtigte Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zu enthalten haben und dass den Rechnungsabschlüssen Ausweise über das unbewegliche und bewegliche Vermögen einschließlich der Anlagen beizufügen sind.

67. Zl. LK 053; 783/2014 vom 29. April 2014

#### **Leistungsstipendium des Dr.-Wilhelm-Dantine-Gedächtnisfonds**

Der Vergabeausschuss des Dr.-Wilhelm-Dantine-Stipendiums beschloss in seiner Sitzung am 7. April 2014, dass für das Studienjahr 2014/2015

Frau stud. theol. Laura Flachs

das Leistungsstipendium erhalten wird.

Das Stipendium wird wiederum für ein Studienjahr (zehn Monate) gegeben und wird ab Oktober 2014 bis einschließlich Juli 2015 in monatlichen Raten zu € 500,— ausbezahlt. Die feierliche Überreichung der Urkunde findet im Rahmen der Hausandacht am 12. Juni 2014 um 21 Uhr im Studierendenheim Wilhelm-Dantine-Haus statt.

## **Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.**

68. Zl. Präs 02; 480/2014 vom 19. März 2014

#### **Wahl eines geistlichen Oberkirchenrates/einer geistlichen Oberkirchenrätin, Ausschreibung der Wahl**

Wegen des Übertritts in den Ruhestand von Oberkirchenrätin Dr. Hannelore Reiner mit 31. August 2015 wird die 5. Session der 14. Synode A. B., die vom 8. bis 9. Dezember 2014 stattfindet, die Wahl eines geistlichen Oberkirchenrates/einer geistlichen Oberkirchenrätin durchzuführen haben. Es handelt sich um eine hauptamtliche Vollzeitstelle.

Der zu wählende geistliche Oberkirchenrat oder die Oberkirchenrätin ist Mitglied des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. und damit des Evangelischen Oberkirchenrates A. und H. B. sowie der Synode und Generalsynode und des Kirchenpresbyteriums A. B. und vor allem zuständig für das Personalreferat und das Ausbildungsreferat.

Damit ist er/sie insbesondere zuständig für geistliche Amtsträger/innen im Ausbildungsdienstverhältnis, im aktiven Dienst und im Ruhestand; für Gemeindepädagogen/innen und Lektoren/innen sowie für den Kontakt zu den dafür zuständigen Ausbildungseinrichtungen und Vertretungsorganen.

Weitere Aufgaben sind auf der Grundlage der Geschäftsordnung des Evangelischen Oberkirchenrates zu vereinbaren.

Erwartet werden folgende Kompetenzen bzw. die Bereitschaft, sie zu erwerben:

- Sachkompetenz bzw. Erfahrung in Personalführung und Personalentwicklung, Kenntnisse in Kirchen- und Arbeitsrecht.
- Theologische Kompetenz: Kenntnis theologischer Positionen und die Fähigkeit, sie zu beurteilen.
- Kommunikationskompetenz: Bereitschaft, Fähigkeit und Offenheit zum Gespräch.
- Entscheidungskompetenz und die Fähigkeit, mit Konflikten umzugehen; Teamfähigkeit und Argumentationsvermögen.

Weiters werden erwartet:

- Erfahrung und Interesse an der Gemeindearbeit unserer Kirche möglichst verschiedener Frömmigkeitsprägungen.
- Initiativen zur Entwicklung des Berufsbildes der geistlichen Amtsträger/innen.

Nominierungen erfolgen durch den Nominierungsausschuss der Synode A. B. und durch die Superintendentialversammlungen der Evangelischen Kirche A. B. Nominierungen sind bis spätestens 17. November 2014 zu richten an den Präsidenten der Synode A. B., RA Dr. Peter Krömer, Riemerplatz 1, 3100 St. Pölten.

Auskünfte erteilen gerne Bischof Dr. Michael Bünker und Oberkirchenrätin Dr. Hannelore Reiner.

69. Zl. KB 06; 932/2014 vom 21. Mai 2014

**Kirchenbeitragseingänge Jänner bis April 2014 mit Vergleichszahlen aus 2013 samt Sup.-Anteilen und Einhebungsgebühren**

	2014	2013
	Euro	
Superintendentenz		
Burgenland . . . . .	639.465,27	505.252,91
Kärnten . . . . .	1.535.360,61	1.265.288,85
Niederösterreich . . . . .	1.160.428,60	1.010.277,86
Oberösterreich . . . . .	1.515.538,29	1.390.688,07
Salzburg-Tirol . . . . .	1.535.850,89	1.456.909,37
Steiermark . . . . .	1.751.613,55	1.671.323,63
Wien . . . . .	2.181.849,49	1.533.795,06
	<b>10.320.106,70</b>	<b>8.833.535,75</b>

Steigerung 2014 gegenüber 2013:  
16,83% (8.833.535,75)

\* Kirchenbeitragseingänge des Wiener Verbandes aus dem Dezember 2013 in Höhe von € 603.583,37 waren zum Stichtag für die Jahresabrechnung 2013 in EGON nicht korrekt verbucht und konnten deshalb 2013 nicht mehr berücksichtigt werden. Sie werden 2014 ausgewiesen und führen zu einem entsprechend höheren Ergebnis.

70. Zl. A 17; 789/2014 vom 29. April 2014

**Amtsprüfung vom 5. Mai 2014**

Nachstehende Pfarramtskandidatinnen, Lehrvikarin und Lehrvikar haben durch die vor der Prüfungskommission des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B. am 5. Mai 2014 abgelegte Amtsprüfung die Befähigung zur Ausübung des geistlichen Amtes und die Lehrbefähigung für die Erteilung des Evangelischen Religionsunterrichtes (§ 12 Abs. 5 OdgA) erlangt:

- Dr. Gernot HOCHHAUSER
- Mag. Tatjana HOCHHAUSER
- Dipl.-Ing. (FH) Mag. Astrid KÖRNER
- Mag. Anne-Sofie NEUMANN
- Mag. Diemut STANGL

71. Zl. GD 266, 787/2014 vom 29. April 2014

**Ausschreibung (zweite) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche mit dem Sitz des Pfarramtes in 5020 Salzburg, Schwarzstraße 25, schreibt eine nicht mit der Amtsführung verbundene 50%-Teilpfarrstelle in Kombination mit einer 50%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung zum 1. September 2014 aus.

Die Pfarrgemeinde umfasst zirka 4400 Gemeindeglieder, das Gebiet der Pfarrgemeinde erstreckt sich auf die östlich der Salzach gelegenen Stadtgebiete, die Innenstadt der Stadt Salzburg sowie deren Stadtteil Lehen. Weiters gehören zum Gemeindegebiet die Umlandgemeinden Plainfeld, Koppl, Hof, Fuschl, Faistenau, Ebenau, Hintersee, Elsbethen, Glasenbach, sowie die Teile der Gemeinden Hallwang, Eugendorf und Thalgau, welche südlich der A 1 liegen.

Neben der ausgeschriebenen Pfarrstelle sind in der Pfarrgemeinde derzeit zwei ganze und zwei halbe Pfarrstellen besetzt.

Die Unterrichtsstunden sind in Absprache mit dem Schulamt an den AHS und BHS des Gemeindegebietes und der Stadt Salzburg zu erbringen.

Die Pfarrgemeinde Salzburg-Christuskirche ist eine lebendige, offene und vielfältige City-Gemeinde, ein neugebautes Evangelisches Zentrum (Eröffnung 2013) bietet mit mehreren Sälen und etlichen Räumen viele Möglichkeiten für das Gemeindeleben. Neben den Pfarrerrinnen und Pfarrern sind weitere hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde tätig.

Die Pfarrgemeinde erwartet neben der Unterrichtstätigkeit die Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Team mit den Pfarrern und Pfarrerrinnen der Pfarrgemeinde die Übernahme der pfarrerlichen Begleitung der Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Jugendreferentin, die Feier von Gottesdiensten in den Kirchen und an den Predigtstellen der Pfarrgemeinde sowie die Durchführung von Amtshandlungen und eine weitere Mitarbeit im Gemeindeleben entsprechend eigenen Begabungen und Neigungen in Absprache mit den übrigen Pfarrerrinnen und Pfarrern.

P. b. b. Erscheinungsort Wien

Die Pfarrgemeinde stellt eine Dienstwohnung im Salzburger Stadtteil Itzling im Ausmaß von 127 m<sup>2</sup> mit Keller und großer Garage zur Verfügung.

Bewerbungen sind **bis spätestens 16. Juni 2014** an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche, Schwarzstraße 25, 5020 Salzburg,

oder per E-Mail unter der Adresse [bewerbung@christuskirche.at](mailto:bewerbung@christuskirche.at) zu richten, für Auskünfte steht ebenfalls unter dieser Adresse der amtsführende Pfarrer Mag. Tilmann Knopf, Tel. +43 699 18877581, oder der Kurator Dipl.-Ing. Erich Mayrhauser, gerne zur Verfügung.

---

### **Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen**

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen u. dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

---

**Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)**

**Wir ersuchen alle GlaubensgenossInnen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer GlaubensgenossInnen dem Pfarramt mitzuteilen.**

---